

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>9</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>11</b>
<b>Danksagung</b>	<b>15</b>
<b>Zusammenfassung</b>	<b>16</b>
<b>1 Beziehungsfähigkeit auf dem Prüfstand – Umstände und Herausforderungen heutiger Paarbeziehungen</b>	<b>19</b>
<b>2 Qualität und Stabilität von Paarbeziehungen</b>	<b>23</b>
2.1 Individuelle, soziale und gesellschaftliche Bedeutung von Paarbeziehungen	26
2.1.1 Paarbeziehung und Gesundheit	26
2.1.2 Kinder im Kontext von Paarbeziehungen	30
2.1.3 Trennung und Scheidung und ihre Auswirkungen	33
2.2 Paarbeziehungen im Lebensverlauf	39
2.2.1 Paarbeziehungen im Jugendalter	43
2.2.2 Paare beim Übergang zur Elternschaft	45
2.2.3 Paarbeziehungen in der späten Lebensphase	51
2.3 Perspektiven auf Partnerschaft: Ein Forschungsüberblick	54
2.3.1 Evolutionsbiologischer Ansatz	54
2.3.2 Sozialpsychologische Theorien	55
2.3.3 Lern- und verhaltenstheoretische Ansätze	57
2.3.4 Bindungstheorie	64
2.3.5 Emotionsregulation und Paarbeziehung	68
2.3.6 Determinanten der Partnerschaftsqualität vor dem Hintergrund verschiedener Forschungsansätze	70
<b>3 Studie I: Wie du mir, so ich dir? Klassifikation von Konfliktstilen in Partnerschaften und deren Verlauf in langfristig stabilen Beziehungen</b>	<b>74</b>
3.1 Aktueller Forschungsstand zu Konflikten in Paarbeziehungen	74
3.1.1 Konfliktverhalten in stabilen Partnerschaften	76
3.1.2 Dyadische Konfliktmuster in Paarbeziehungen	78
3.1.3 Der Zusammenhang partnerschaftlichen Konfliktverhaltens mit Partnerschaftszufriedenheit und -stabilität	80

3.1.4	Die Bedeutung von kognitiven Prozessen und Bedürfnissen in der Partnerschaft für das partnerschaftliche Konfliktverhalten	82
3.1.5	Die Bedeutung von Persönlichkeitseigenschaften für das partnerschaftliche Konfliktverhalten	85
3.2	Fragestellung und Methode	87
3.2.1	Forschungsfragen und Hypothesen	87
3.2.2	Das Beziehungs- und Familienpanel pairfam	90
3.2.3	Stichprobe	93
3.2.4	Instrumente	95
3.2.5	Analyseverfahren	102
3.3	Ergebnisse	104
3.3.1	Querschnittliche Analysen latenter Klassen	104
3.3.2	Latente Transitionsanalyse	112
3.3.3	Regressionsanalysen zur Analyse der Prädiktoren	116
3.3.4	Varianzanalysen zur Analyse der Outcome Variablen	125
3.4	Diskussion	131
3.4.1	Konflikttypologie	131
3.4.2	Zeitlicher Verlauf von Konfliktmustern	134
3.4.3	Determinanten zur Vorhersage des Konfliktmusters	135
3.4.4	Konflikthäufigkeit, Partnerschaftsstabilität und Zufriedenheit nach Konfliktmustern	138
3.4.5	Limitationen und Forschungsdesiderate	141
<b>4</b>	<b>Studie II: Babyglück = Beziehungskrise? Partnerschaftliches Verhalten beim Übergang zur Elternschaft</b>	<b>143</b>
4.1	Aktueller Forschungsstand zum partnerschaftlichen Verhalten beim Übergang zur Elternschaft	143
4.1.1	Der Übergang zur Elternschaft als Lebensphase mit Stresspotenzial	144
4.1.2	Die Veränderung des partnerschaftlichen Verhaltens	145
4.1.3	Die Rolle der Depressivität	146
4.1.4	Adaptive Prozesse beim Übergang zur Elternschaft – die Rolle von feindseligen Attributionen und dyadischem Coping	149
4.2	Fragestellung und Methode	153
4.2.1	Forschungsfragen und Hypothesen	153
4.2.2	Stichprobe	156
4.2.3	Instrumente	159
4.2.4	Analyseverfahren	163

4.3	Ergebnisse	168
4.3.1	Mittelwertvergleich über verschiedene Messzeitpunkte	168
4.3.2	Bivariate Zusammenhänge	175
4.3.3	Mediations- und Moderationseffekte	178
4.4	Diskussion	187
4.4.1	Veränderung des partnerschaftlichen Verhaltens beim Übergang zur Elternschaft	187
4.4.2	Veränderungsprozesse im partnerschaftlichen Verhalten	189
4.4.3	Die Bedeutung des Geschlechts, der Partnerschaftszufriedenheit und der Vergleich zu kinderlosen Paaren	193
4.4.4	Forschungsdesiderate	196
4.4.5	Limitationen	198
<b>5</b>	<b>Studie III: Wenn Mama und Papa sich streiten – Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen im Kontext elterlicher Konflikte</b>	<b>201</b>
5.1	Aktueller Forschungsstand zu kindlichem Wohlbefinden im Kontext elterlicher Konflikte	202
5.1.1	Die Rolle des Konfliktverhaltens der Eltern in Bezug auf kindliches Wohlbefinden	203
5.1.2	Verhaltensauffälligkeiten und Selbstwert des Kindes im Kontext elterlicher Konflikte	206
5.1.3	Mediierende Faktoren zwischen Partnerschaftskonflikten und kindlichem Wohlbefinden	209
5.1.4	Wechselwirkung zwischen Paarkonflikten und kindlichem Wohlbefinden	215
5.2	Fragestellung und Methode	216
5.2.1	Forschungsfragen und Hypothesen	216
5.2.2	Stichprobe	220
5.2.3	Instrumente	222
5.2.4	Analyseverfahren	229
5.3	Ergebnisse	233
5.3.1	Mittelwertvergleich des kindlichen Wohlbefindens nach Elternkonflikten und Geschlecht des Kindes	234
5.3.2	Stabilität und wechselseitige Effekte der Konflikthäufigkeit der Eltern und des kindlichen Wohlbefindens	238
5.3.3	Mediationsanalysen für den Zusammenhang zwischen elterlichen Konflikten und kindlichem Wohlbefinden	241

5.4	Diskussion	251
5.4.1	Der Zusammenhang von Ehekonflikten und kindlichem Wohlbefinden	251
5.4.2	Wechselseitige Effekte zwischen elterlicher Konflikthäufigkeit und kindlichem Wohlbefinden	253
5.4.3	Die Bedeutung der emotionalen Unsicherheit, der Eltern-Kind-Beziehung und des Erziehungsverhaltens im Kontext elterlicher Konflikte	255
5.4.4	Die Bedeutung des Geschlechts von Kindern und Eltern	258
5.4.5	Limitationen und Forschungsdesiderate	261
<b>6</b>	<b>Abschließende Diskussion und Integration der Studien</b>	265
6.1	Überblick und Zusammenfassung der Studien I bis III	265
6.2	Studienübergreifende Integration der Befunde	268
6.3	Implikationen für die Praxis	273
	<b>Literaturverzeichnis</b>	281
	<b>Anhang</b>	304